

Band 3

S. 23

1334 Juli 22 (die festo b. Mariae Magdalena). 23

[152]

1359 Jan. 31 (fer. V proxima post festum conversionis s. Pauli).

Bischof Ludwig von Münster bekundet, daß er mit Einwilligung des Ecbert von Benthem, Benefiziaten der Michaeliskapelle, und des Domkapitels dieser Kapelle einen Vikar bzw. Rektor gegeben habe. Im Falle der Vakanz soll der Domkanonikus, dem der Bischof die Kapelle verliehen hat, den Nachfolger einsetzen. Ferner soll dieser Kanonikus während jeder Nacht in der Kapelle eine Kerze unterhalten aus deren Einkünften, wie sie im liber censualis der münsterschen Kirche verzeichnet sind. Zum Unterhalt des Rektors sollen die Gaben der Gläubigen dienen und die schon früher mit der Kapelle verbundenen 6 Schilling, während sich der Kanonikus mit den alten Einkünften begnügen soll. Mitsiegler Ecbert von Benthem und das Domkapitel. — Die Ausstellung der Urkunde erfolgte erst 1359 Jan. 31.

Transsumpt des münsterschen Offizialates auf Bitte des Rektors der Kapelle Ludowicus dictus Hesse 1360 Mai 11 praesentibus Johanne dicto Capenhagen, canonico ecclesiae Dulmaniensis, Alberto dicto Isengrim ac Joanne de Vredene, clericis Monasterien.

Kopien 16. und 18. Jh. Münster-Dom A 93; Spic. XIII (Hs. 174) f. 468, XVI (Hs. 177) f. 342.